# Auerthal-Zeitung.

## Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Erscheint
Mittwochs, Freitags u. Sonntags,
Abonnementspreis
incl. drei werthvollen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister, Aue (Erzgebirge.
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einspaltige Petitzeile 10 Pfg.
amtliche Inserate die Corpus-Zeile, 25 Pf.
Reklamen pro Zeile 20 Pfg.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 55. Mittwoch, den 11. Mai 1898. 11. Jahrgang.


## Uebung der Pflichtfeuerwehr Aue.

Die Mannschaften der Pflichtfeuerwehr werden hiermit zu der am 12. Mai d. J. abends halb 8 Uhr stattfindenden Uebung beordert und haben pünktlich zu erscheinen.

Sammelplatz: I. Abtheilung: Schulhof, Schwarzenbergerstraße,
II. „ Spritzenhaus, Mehnertstraße.

Die Chargierten haben sich punkt halb 7 Uhr zu stellen.
Nichterscheinen wird nach der Feuerlöschordnung bestraft.

Aue, den 7. Mai 1898.

Der städtische Branddirektor.
A. Knorr.

## Oeffentliche Stadtverordnetensitzung zu Aue, Mittwoch, den 11. Mai 1898, Abends 6 Uhr.

## Bekanntmachung.

Wegen Pflasterung der Reichsstraße wird dieselbe nach Einvernehmen mit der Königlichen Amtshauptmannschaft von Montag, den 9. Mai d. J. an gesperrt und der Durchgangsfahrverkehr nach Pfannenstiel über die Mehnertstraße verwiesen.

Aue, am 7. Mai 1898. Der Rath der Stadt.
Dr. Kretzschmar. P.

## Bekanntmachung.

Der **1. Termin der Einkommensteuer** und der **2. Termin Stadtanlagen** sind ungesäumt und längstens bis zum

**15. Mai 1898**

bei Vermeidung des Beitreibungsverfahrens an unsere **Steuereinnahme** abzuführen.

Aue, den 9. Mai 1898.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kretzschmar. Sch.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

**Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaction stets willkommen.**

Bei der am 2. Mai a. c. vorgenommenen Zählung der bei 55 hiesigen Gewerbeunternehmern beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen wurden gezählt 2750 männliche und 1491 weibliche, insgesammt also 4241 Arbeiter. Die Zunahme seit der letzten Zählung betrug 191 Personen. Im Vorjahre hatte die Arbeiterzunahme gegen die Zählung am 3. Mai 1896 412 Personen betragen.

Die Diensträume der Königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg sind Freitag und Sonnabend, den 13. u. 14. dss. Mts. wegen Reinigung für nicht dringliche Angelegenheiten geschlossen.

(Städtischer Verein.) Nachdem bereits in der Aprilversammlung 17 neue Mitglieder aufgenommen worden waren, gelangten am Dienstag wiederum 18 angemeldete Herren zur Aufnahme. Beschlossen wurde eine Petition an die städtischen Kollegien, die Trennung der Gefängniszellen vom Krankenhause betreffend. Weiterhin erhob man zum Beschluß, am nächsten 15. Juni einen öffentlichen Vortragsabend abzuhalten. Wenn möglich, soll wie voriges Jahr Herr Dir. Geisel-Chemnitz als Vortragender gewonnen werden. Näheres hierüber wird in nächster Zeit noch bekannt gemacht werden. Für die nächsten Versammlungen steht die Reorganisation unseres Schulwesens zur Verhandlung. Man hofft durch Behandlung dieser wichtigen Frage zugleich und am Geeignetsten zu einer richtigen Anschauung über die damit im Zusammenhang stehenden städtischen Bauten zu gelangen. — Noch soll Erwähnung finden, daß Herr Photograph Knefel unserm Altertumsmuseum zahlreiche Aufnahmen hiesiger alter Gebäude aus vergangener Zeit unentgeltlich zuzuweisen gedenkt, wofür ihm loyalster Dank ausgesprochen wurde. — Die nächste Vereinsversammlung findet am 2. Juni statt.

Der Bürger-Verein Aue begeht nächsten Montag, den 16. Mai seinen diesjährigen Ausflug und zwar nach Wildenfels. Abfahrt v. Bahnhof Aue mittags 1,17 Min., Spaziergang mit Musik v. Stein-Hartenstein durch den herrlichen Wald nach Wildenfels [1 Stunde], 4 Uhr gemeinsame Tafel im Saale des „Bairischen Hof", 6 Uhr Beginn des Balles, 9 Uhr Abmarsch mit Musik nach Fährbrücke durch Grünau, Rückfahrt 11,30 Min. ab Bahnhof Fährbrücke. Gewiß ein dankbares Programm, das nur Wenige versäumen werden.

Durch Verordnung des Königlichen Justiz-Ministeriums vom 20. April dss. Jres. ist der seitherige Friedensrichter für den Bezirk Oberjachsenfeld, Herr Rittergutsbesitzer Eduard Wußing in Oberjachsenfeld anläßlich seiner Erkrankung vom Amte als Friedensrichter enthoben und dieses Amt auf die Zeit bis Ende September 1900 Herrn Gemeindevorstand Friedrich Albin Krauß in Oberjachsenfeld übertragen worden. Die einstweilige Stellvertretung des Friedensrichters für den genannten Bezirk durch den Friedensrichter Herrn Hocker in Beierfeld hat sich damit erledigt.

Die Königliche Amtshauptmannschaft macht bekannt: Unter wiederholtem herzlichen Danke wird dadurch bekannt gegeben, daß für die zum Baue einer Kapelle in der Bezirksanstalt Grünhain begründete Jubiläumsstiftung bisher die nachstehenden Gaben eingegangen sind: 1000 Mk. vom Commerzienrath Lange in Auerhammer, 50 Mk. Fabrikbesitzer Friedrich in Carlsfeld 400 Mk. Sächsischer Privatblaufarbenwerksverein in Niederpfannenstiel, 325 Mk. Stadtgemeinde Grünhain, 300 Mk. „Firma C. G. Bretschneider in Wolfsgrün, 250 Mk. Gemeinde Auerhammer, 100 Mk. Gemeinde Oberaffalter, 100 Mk. Stadtrath Arnold in Grünhain, 100 Mk. Hausverwalter Birkner in Grünhain, 100 Mk. Aktiengesellschaft Gebr. Bing in Nürnberg, (Filiale Grünhain), 100 Mk. Commerzienrath Wilhelm Dörffel in Eibenstock, 100 Mk. Firma Erdmann Kircheis in Aue, 100 Mk. Pauline verw. Kircheis daselbst, 100 Mk. Bürgermeister Klinger in Grünhain, 100 Mk. Firma Oschatz u. Co. in Schönheide, 100 Mk. Rittergutsbesitzer Röll in Klösterlein 70 M. Beamtenpersonal der Bezirksanstalt Grünhain, 60 Mk. Beamte u. Arbeiter des Blaufarbenwerks Nieder-pfannenstiel, 50 Mk. Stadtgemeinde Johanngeorgenstadt, 50 Mk. Gemeinde Wittigsthal, 50 Mk. ein Grünhainer Schutzverwandter, 30 Mk. Gemeinde Jugel, 25 Mk. Gemeinde Reidhartsthal, 20 Mk. Pfarrer Meltzer in Aue-Klösterlein, 15 Mk. Gemeinde Muldenhammer, 15 Mk. Bäckermstr. Brunn in Grünhain, 15 Mk. Fleischermeister Hofmann daselbst, 15 Mk. Bäckermstr. Stark in Grünhain, 15 Mk. Kaufmann Steinmüller daselbst, 15 Mk. Fleischermstr. Ullmann daselbst, 10 Mk. Schlossermstr. Bauer in Johanngeorgenstadt, 10 Mk. Baumeister Ficker in Grünhain, 5 Mk. Gemeinde Neudörfel. 3 Mk. Factor Sperling in Johanngeorgenstadt, Sa. 4248 Mk.

Albernau. Wieder einmal hat die Spielerei mit Schießzeug einen Unglücksfall verursacht. Der Schulknabe Scheller hier hatte eine Patronenhülse mit Pulver gefüllt und benutzte einen zugespitzten Nagel als Zündstift, die Ladung mittelst Zündplättchen zur Explosion zu bringen. Dabei durchbohrte der Nagel die Hand, während die Ladung das Gesicht dermaßen beschädigte, daß für Erhaltung des Augenlichtes, wenigstens auf einem Auge, nur geringe Hoffnung besteht. Eine ernste Mahnung für Eltern und Lehrer, mit den vom Manöver her anscheinend in großer Menge vorhandenen Patronenhülsen gründlich aufzuräumen.

Bei dem großen Gewitter am letzten Dienstag schlug der Blitz in ein Bauernhaus neben dem Drechslerschen Gasthof in Dorfchemnitz, fuhr durch den Schornstein hinein in die Wohnstube, verursachte verschiedene Beschädigungen und nahm seinen Weg durch die Mauer ins Freie, wo er verschwand. Der Blitz verschonte Menschen, tödtete aber einen Hund, der unter dem Ofen lag und 1 Stunde vorher für 40 Mk. verkauft worden war, gewiß ein seltener Zufall.

Auf Pöhlaer Revier, in der Nähe der Schmiedelochtanne, verunglückte der Holzhändler Trommler jun. von hier. Waldarbeiter, welche Hilferufe gehört hatten, fanden seinen von einer großen Blutlache umgebenen Leichnam. Jedenfalls ist er infolge Scheuwerdens der Pferde verunglückt. Er war erst 31 Jahre alt und hinterläßt 6 kleine Kinder.

— Das Ministerium des Innern hat im Einverständniß mit dem Finanzministerium der Firma Kramer u. Co. in Berlin die Erlaubniß zur Vornahme genereller Vorarbeiten für eine elektrische Eisenbahn von Auerbach nach Schneeberg ertheilt.

Unsere Landwirthe haben bis jetzt alle Ursache, mit dem Verlaufe der Witterung des diesjährigen Frühjahres zufrieden zu sein. Zeitiger als je war es ihnen möglich, ihre Feldarbeiten beginnen und ununterbrochen weiter führen zu können, so daß die Feldbestellung Dank der anhaltend günstigen Witterung schon außerordentlich weit vorgeschritten ist. Die Saaten stehen, nach Meldungen von allen Seiten, so schön und üppig, wie selten um die gegenwärtige Zeit. Bei längerer Andauer dieser günstigen Witterung ist Hoffnung, daß der Roggen schon in wenigen Tagen schoßt, d. h. Halme ansetzt. Gleich günstig sind die Aussichten für eine reiche Obsternte. Die Blüthe der Obstbäume entwickelt sich unter den glücklichsten Bedingungen und verspricht eine reiche Ernte. Hoffen wir nur, daß nicht etwa unerwartete Zwischenfälle die durch diese tröstlichen Aussichten geweckten Erwartungen beeinträchtigen. Die auf Grund langjähriger Erfahrungen mit Recht gefürchteten Tage der drei Heiligen Mamertus, Pancratius und Servatius (11.—13. Mai) sind noch nicht vorüber und namentlich die Gärtner und Winzer, überhaupt alle auf das Pflanzenreich angewiesenen Producenten sehen diesen „Heiligen" mit berechtigtem Bangen entgegen. Nun, hoffentlich sind sie in diesem Jahre besser, als ihr Ruf.


**Sie finden die schönsten Damen-**
Kleiderstoffe in grössten Sortimenten, neuesten Mustern und in unerreicht guten Qualitäten zu billigsten Preisen bei

**Bruno Schellenberger,**
*CHEMNITZ, Ecke der Webergasse.*
Haben Sie Bedarf in diesen Artikeln, so fahren Sie schnell nach Chemnitz, die Reise lohnt doppelt und dreifach.

**6 Meter soliden Sommerstoff z. Kleid f. M. 1.80 Pfg.**
Muster auf Verlangen franco ins Haus. — Modebilder gratis.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 6 | Meter Waschstoff | zum Kleid für M. | 1.80 | Pfg. |
| 6 | „ Sommer-Neuheiten | „ „ „ „ | 2.10 | „ |
| 6 | „ „ doppelt br. | „ „ „ „ | 2.70 | „ |
| 6 | „ Loden, vorzügl. Qual. dop. br. | „ „ „ „ | 3.90 | „ |

Modernste Kleider- und Blousen-Stoffe in größter Auswahl versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.
OETTINGER & Co., Frankfurt a. M. Versandhaus. 4)
Separat-Abtheilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug f. M. 3.75 Pfg., Cheviots z. g. Anzug f. M. 6.80 Pf.


— Wie groß ist die Insel Kuba? Die mittendrinn zwischen den Ländermassen von Nordamerika und Südamerika sich hinziehende Insel hat eine Länge von etwa 1060 Kilometern, das wäre gleich der Luftlinie zwischen Paris und Wien; in der Breite mißt die Insel durchschnittlich 82 Kilometer, was einer Linie zwischen Leipzig und Schneeberg gleichkommt. Ihr Flächeninhalt ist 8mal so groß als das Königreich Sachsen oder annähernd gleichgroß wie die 3 Königreiche Sachsen, Bayern und Württemberg zusammen.

**Ein eigenthümliches Spiel der Natur** zeigt sich bei einer neuen Kürbissorte, die der bekannte Kunst- und Handelsgärtner J. C. Schmidt in Erfurt den Gartenfreunden zugänglich macht. Die harte und feste Schale, die wie ein Panzer alle anderen bekannten Kürbis-, wie auch Gurken-Melonenkerne umgiebt, fehlt bei dem „Miralet"-Kurbis gänzlich, der Kern ist nur mit einer ganz feinen, glasartigen Haut überzogen. Der Vortheil des rascheren Keimens liegt auf der Hand, ebenso die bequeme und ergiebigere Verarbeitung zu Del etc. Der Kürbis selbst, der aus diesen Kernen entsteht, ist außerordentlich reich tragend und trägt die Frucht hat glänzend dunkelgrüne Schale und ein festes orangefarbiges Fleisch von ausgezeichnetem Geschmack und vorzüglich zum Einmachen geeignet. Die Anzucht ist einfach und leicht.